

Nicht nur für Leseratten: erste bayerische Bibliotheksnacht

Regensburger Büchereien machen durch: Nachtlese am 21. Oktober

REGENSBURG (mmt). Am Abend des 21. Oktober findet die erste bayerische Bibliotheksnacht statt. „Mit dem Programm sollen möglichst viele Bürger und Einrichtungen angesprochen werden“, betont Gabriele Fliegerbauer von der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen.

432 Veranstaltungen sind bisher für die Nachtlese in ganz Bayern angemeldet. Beteiligt sind sowohl kirchliche, kommunale als auch wissenschaftliche Bibliotheken.

Anlass der Nachtlese ist der „Tag der Bibliotheken“. Am 24. Oktober erinnert er an die Eröffnung der ersten öffentlichen Bibliothek in Deutschland. Vor knapp 175 Jahren wurde sie in Großenhain eingerichtet.

„Jetzt haben wir die Chance, einmal gemeinsam aufzutreten“, sagt Gabriele Fliegerbauer, denn „Ziel der Veranstaltung ist es, sich als wichtige kulturelle Einrichtung stärker der Öffentlichkeit zu präsentieren.“

Die Vielfalt des Angebots spricht für sich. „Es reicht von der Kriminacht bis zur Präsentation“, weiß Gabriele Fliegerbauer.

„Sowohl Literatur- als auch Musikinteressierte kommen bei uns auf ihre Kosten“, sagt Karin Martin von der Stadtbücherei Regensburg. Hier bietet Josef Aigner einen unterhaltsamen Streifzug durch die literarische und musikalische Welt der Krimis. Barbara Krohn und Andrea Maria Schenkel lesen aus ihren Werken während der Tenor Berthold Gronwald kriminelle Melodien präsentiert. Eine begrenzte Anzahl an Karten gibt es hierfür im Vorverkauf.

Alle anderen Veranstaltungen in Regensburg sind kostenlos.

In der Universitätsbibliothek gibt es ab 18 Uhr Führungen „um hinter die Kulissen der Bibliothek in das unterirdische Magazin zu schauen“, kündigt Evelyn Hutzler an. Anschließend liest Peter Radtke aus seinen autobiographischen Büchern und bisher nicht veröffentlichten Texten. Dazu hören Gäste Jazz-Musik von Axel Prashuhn am Saxophon und Andreas Osterholt am Klavier.

„Wir leben von den Bürgern und deswegen wollen wir ihnen etwas bieten“, sagt Gabriele Fliegerbauer. Und: „Die Bibliotheken haben die Chance, eigene Angebote und Dienstleistungen zu präsentieren.“

Hermann Hage vom Amt für Kulturbildung freut sich über das Projekt: „Wir hoffen, dass das jetzt regelmäßig in Regensburg stattfindet.“

Regensburger Nachtlese

- **Bischöfliche Zentralbibliothek:** 19 bis 21 Uhr Vorstellung der Bibliothek und Präsentation von wertvollen mittelalterlichen Handschriften-Fragmenten
- **FH Regensburg / Hochschulbibliothek:**

10 bis 22 Uhr „Neue Medien in neuen Räumen“. Führungen

und Präsentationen der neuen Hochschulbibliothek der FH Regensburg zu jeder vollen Stunde unter dem Motto: Moderne Bibliotheksarchitektur

- **Pfarrbüchereien St. Anton und St. Cäcilia:**

17 Uhr Bastelaktion in der Bücherei St. Anton mit anschließendem Lichterspaziergang zur Bücherei St. Cäcilia, dort spannende Lesung passend zur Bastelaktion.

19 Uhr Vorstellung neuer Medien in der jeweiligen Bücherei bei Wein und Kerzenschein

- **Staatliche Bibliothek:** 19 Uhr, 20 Uhr und 21 Uhr Vor-

führung Bibliotheksarbeit mit Führung „vom Wunschbuch bis zur Ausleihe“

19 bis 22 Uhr Ausstellung mit Altbeständen: „Regensburg im alten Buch“

- **Stadtbücherei:**

19.30 bis 24 Uhr Tatort Stadtbücherei, Lesungen

von Barbara Kohn („Die Toten von Santa Lucia“) und Andrea Maria Schenkel („Tannöd“). Karten sind für neuen Euro im Vorverkauf erhältlich.

- **Universitätsbibliothek:** 19.30 Uhr Lesung mit Peter Radtke. Musikalische Begleitung von Axel Prashuhn und Andreas Osterholt

Ab 18 Uhr Führungen und Präsentationen der Dienste einer modernen wissenschaftlichen Bibliothek

Info im Internet: www.bibliothek.uni-regensburg.de/bibliotheksnacht

PROGRAMM